

193888-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Planungsleistungen im Bauwesen – Technische Planung einer Entladestelle für das Projekt "Langfristige Sicherung der Geschiebezugabe (LSG)" - Standort Iffezheim

OJ S 56/2026 20/03/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Oberrhein

E-Mail: wsa-oberrhein@wsv.bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Technische Planung einer Entladestelle für das Projekt "Langfristige Sicherung der Geschiebezugabe (LSG)" - Standort Iffezheim

Beschreibung: Die hier ausgeschriebene Planungsleistung umfasst die technische Planung der Entladestelle einschließlich der Dammkronenquerung. Die ca. 200 m lange und 20 m breite Entladestelle wird am Rheinseitendamm an der rechten Seite des Rheins zwischen Rhein-km 332,5 und 332,7 angeordnet. Die Entladestelle ist als rechteckige Spundwandkonstruktion konzipiert. Um die Stabilität der wasserseitigen Spundwand (Kaimauer) zu gewährleisten werden voraussichtlich Verankerungen an die hintere Spundwand benötigt. Für den Transport des Rückhalteraum-Materials ist nach jetzigem Planungsstand der Einsatz von Koppelverbänden (Motorschiff Typ „Großes Rheinschiff mit gekoppelten Leichter Typ „Europa II“) vorgesehen. Diese werden an die Kaimauer der Entladestelle für den Entladungsvorgang anlegen. Eine Schiffsverholung ist nicht vorgesehen. Für die Dammkronenquerung wird das Förderband in einer Art Trogbauwerk geführt. Da eine Befahrung der Dammkrone jederzeit möglich sein muss, wird im Bereich des Dammkronenwegs eine Überfahrt benötigt. Die Entladeanlage wird planmäßig 8 Jahre betrieben. Am Ende dieses Zeitraums wird die Anlage rückgebaut. Eine Weiternutzung der Entladestelle als dauerhafter PKW-Umschlagplatz für die Binnenschifffahrt soll im Rahmen der Planung untersucht werden. Das grundlegende Ziel dieser Planungsleistung ist die Objekt- und Tragwerksplanung der Entladestelle einschließlich der Dammkronenquerung bis zur Genehmigung bzw. Planfeststellung (LPH 1 bis 4 nach HOAI). Die auszuschreibenden Leistungen werden in zwei Beauftragungsstufen vergeben: - Beauftragungsstufe I – Leistungsphasen 1 und 2 der Objektplanung und der Tragwerksplanung für die Entladestelle und das Trogbauwerk bzw. die Dammkronenquerung, - Beauftragungsstufe II – Leistungsphasen 3 und 4 der Objektplanung und der Tragwerksplanung für die Entladestelle und das Trogbauwerk bzw. die Dammkronenquerung.

Kennung des Verfahrens: 4f516add-1242-4de1-bf24-fb38dd007cf0

Interne Kennung: 3807W-233.03/1202-062

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Freiburg im Breisgau, Stadtkreis (DE131)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 418 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: §123 GWB (Zwingende Ausschlussgründe) sowie §124 GWB (fakultative Ausschlussgründe) - diese werden mittels Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ überprüft.

Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen ist für jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft individuell nachzuweisen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Technische Planung einer Entladestelle für das Projekt "Langfristige Sicherung der Geschiebeabgabe (LSG)" - Standort Iffezheim

Beschreibung: Die hier ausgeschriebene Planungsleistung umfasst die technische Planung der Entladestelle einschließlich der Dammkronenquerung. Die ca. 200 m lange und 20 m breite Entladestelle wird am Rheinseitendamm an der rechten Seite des Rheins zwischen Rhein-km 332,5 und 332,7 angeordnet. Die Entladestelle ist als rechteckige Spundwandkonstruktion konzipiert. Um die Stabilität der wasserseitigen Spundwand (Kaimauer) zu gewährleisten werden voraussichtlich Verankerungen an die hintere Spundwand benötigt. Für den Transport des Rückhalteraum-Materials ist nach jetzigem Planungsstand der Einsatz von Koppelverbänden (Motorschiff Typ „Großes Rheinschiff mit gekoppelten Leichter Typ „Europa II“) vorgesehen. Diese werden an die Kaimauer der Entladestelle für den Entladungsvorgang anlegen. Eine Schiffsverholung ist nicht vorgesehen. Für die Dammkronenquerung wird das Förderband in einer Art Trogbauwerk geführt. Da eine Befahrung der Dammkrone jederzeit möglich sein muss, wird im Bereich des Dammkronenwegs eine Überfahrt benötigt. Die Entladeanlage wird planmäßig 8 Jahre betrieben. Am Ende dieses Zeitraums wird die Anlage rückgebaut. Eine Weiternutzung der Entladestelle als dauerhafter PKW-Umschlagplatz für die Binnenschifffahrt soll im Rahmen der Planung untersucht werden. Das grundlegende Ziel dieser Planungsleistung ist die Objekt- und Tragwerksplanung der Entladestelle einschließlich der Dammkronenquerung bis zur Genehmigung bzw. Planfeststellung (LPH 1 bis 4 nach HOAI). Die auszuschreibenden Leistungen werden in zwei Beauftragungsstufen vergeben: - Beauftragungsstufe I – Leistungsphasen 1 und 2 der Objektplanung und der Tragwerksplanung für die Entladestelle und das Trogbauwerk bzw. die Dammkronenquerung, - Beauftragungsstufe II –

Leistungsphasen 3 und 4 der Objektplanung und der Tragwerksplanung für die Entladestelle und das Trogbauwerk bzw. die Dammkronenquerung.

Interne Kennung: 3807W-233.03/1202-062

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Freiburg im Breisgau, Stadtkreis (DE131)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 4 Jahre

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 418 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (siehe § 45 VgV) Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025; Formblatt 133/133b-L/F Ziffer 7.1)

Bewertungsmaßstab: 5 Punkte, Kriterium bestmöglich erfüllt: größer/gleich 1.300.000 €/a 4

Punkte, Kriterium überdurchschnittlich erfüllt: entfällt 3 Punkte, Kriterium durchschnittlich

erfüllt: größer/gleich 850.000 €/a 2 Punkte, Kriterium unterdurchschnittlich erfüllt: entfällt 1

Punkt, Kriterium (Mindestanforderungen) noch erfüllt: größer/gleich 400.000 €/a 0 Punkte,

Kriterium (Mindestanforderungen) nicht erfüllt: kleiner 400.000 €/a Folgendes ist ein

Mindeststandard: Vorlage der Erklärung zum Gesamtumsatz der letzten 3 Jahren (2023,

2024, 2025), die die Mindestanforderung (1 Bewertungspunkt) erfüllen. Ist die geforderte

Mindestanforderung für eines der letzten Jahren nicht erfüllt (0 Punkte des Bewerbers), ist

die Eignung nicht nachgewiesen, es erfolgt der Ausschluss und der Bewerber wird nicht zur

Verhandlung/zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Gewichtung (Prozentanteil, genau): 30

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens

eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (siehe § 46 VgV) Es sind mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen der letzten drei Jahre

(ab 2023) vorzulegen. Der Betrag für Planungsleistungen des Gesamtprojekts (Gesamtprojektvolumen) der jeweiligen Referenz wird auch bewertet. Hinweis zur Bewertung: Die Gesamtbewertung erfolgt durch Aufsummierung der Wertpunkte jeder einzelnen wertbaren Referenz und anschließender Mittelwertbildung mit einer Genauigkeit von 2 Nachkommastellen. Referenzen, die keiner Wertigkeit der Punkte 1 bis 5 entsprechen, werden mit 0 Punkten bewertet und fließen auch mit in die Mittelwertbildung ein. Bewertungsmaßstab: 5 Punkte, Kriterium bestmöglich erfüllt: 5 Punkte erhält eine Referenz für ein vergleichbares Projekt im Wasserbau/Tiefbau mit Objekt- und Tragwerksplanung der Leistungsphasen 1-4 für Schiffsanleger oder Kai für Binnenschiffe mit mehr als 1300 t Ladevermögen. Der Auftragswert / Rechnungswert des Gesamtprojektvolumens lässt umfangreiche und komplexe Leistungen erkennen, da er über 500.000 € liegt. 4 Punkte, Kriterium überdurchschnittlich erfüllt: 4 Punkte erhält eine Referenz für ein vergleichbares Projekt im Wasserbau/Tiefbau mit Objekt- und Tragwerksplanung der Leistungsphasen 1-4 für Schiffsanleger oder Kai für Binnenschiffe. Der Auftragswert / Rechnungswert des Gesamtprojektvolumens lässt umfangreiche und komplexe Leistungen erkennen, da er über 400.000 € liegt. 3 Punkte, Kriterium durchschnittlich erfüllt: 3 Punkte erhält eine Referenz für ein vergleichbares Projekt im Wasserbau/Tiefbau mit Objekt- und Tragwerksplanung der Leistungsphasen 1-4 für Schiffsanleger oder Kai für Binnenschiffe. Der Auftragswert / Rechnungswert des Gesamtprojektvolumens lässt umfangreiche Leistungen erkennen, da er über 300.000 € liegt. 2 Punkte, Kriterium unterdurchschnittlich erfüllt: 2 Punkte erhält eine Referenz für ein vergleichbares Projekt im Wasserbau/Tiefbau mit Objekt- und Tragwerksplanung der Leistungsphasen 1-4 für Schiffsanleger oder Kai. Der Auftragswert / Rechnungswert des Gesamtprojektvolumens lässt umfangreiche Leistungen erkennen, da er über 200.000 € liegt. 1 Punkt, Kriterium (Mindestanforderungen) noch erfüllt: 1 Punkte erhält eine Referenz für ein vergleichbares Projekt im Wasserbau/Tiefbau mit Objekt- und Tragwerksplanung der Leistungsphasen 1-4 für Schiffsanleger oder Kai. Der Auftragswert / Rechnungswert des Gesamtprojektvolumens lässt noch vergleichbare Leistungen erkennen, da er über 100.000 € liegt. 0 Punkte, Kriterium (Mindestanforderungen) nicht erfüllt: Keine der Bedingungen sind erfüllt. Folgendes ist ein Mindeststandard: Vorlage von drei Referenzen, die jeweils die Mindestanforderung (1 Bewertungspunkt) erfüllen. Ist einer der geforderten Mindeststandards nicht erfüllt, ist die Eignung nicht nachgewiesen, es erfolgt der Ausschluss und der Bewerber wird nicht zur Verhandlung/zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 70

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen sowie Gewichtung der Zuschlagskriterien aufgeführt.

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Die Zuschlagskriterien sind vollständig den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=846850>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=846850>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20/04/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung von Unterlagen gemäß § 56 VgV

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes –

Informationen über die Überprüfungsfristen: Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein

Antrag auf Nachprüfung ist gemäß § 160 (3) Nr. 1 bis 4 GWB nur zulässig, soweit: 1. der

Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften im

Vergabeverfahren vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber innerhalb von 10 Kalendertagen gerügt hat, 2. Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis Ablauf

der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber

gerügt worden sind, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den

Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe

gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang

der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Oberrhein

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Oberrhein

Registrierungsnummer: 991-00499-12

Stadt: Freiburg im Breisgau

Postleitzahl: 79104

Land, Gliederung (NUTS): Freiburg im Breisgau, Stadtkreis (DE131)

Land: Deutschland

Kontaktperson: GW1E

E-Mail: wsa-oberrhein@wsv.bund.de

Telefon: +49761 2718-0

Fax: +49176 2718-3155

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes –

Registrierungsnummer: t:022894990

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 228 94 99-0

Fax: +49 228 94 99-163

Internetadresse: <https://www.bundeskartellamt.de/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ed83c1db-c149-4636-b712-a2ac230810e1 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 19/03/2026 11:02:15 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 193888-2026

